

Protokoll der 1. Fachkoordinatorensitzung KUNST 2015/16

Zeit: am Mittwoch, den 14. Oktober 2015 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Medienraum der Grundschule Welsberg

Anwesend: laut Präsenzliste

Abwesend:

Fürs Protokoll: Karl Bachmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kurzbericht über die Fortbildung im letzten Schuljahr und Stand der Anmeldungen
3. Planung der Fortbildung für das Schuljahr 2016/17
4. Anregungen für die Fortbildung auf Landesebene
5. Vertretung in der Kerngruppe auf Landesebene
6. Überlegungen zur Aufwertung des Fachbereiches Kunst
7. Allfälliges

Ad 1) Direktor Dr. Watschinger begrüßt die anwesenden Lehrpersonen.

Ad 2) Die beiden Fortbildungsseminare während der Sommermonate konnten wegen Mangel an Anmeldungen nicht stattfinden. H. Bachmann meint, er habe sich zu einem dieser Fortbildungen angemeldet und den Urlaub dementsprechend eingeplant. Leider wurde dann die sehr interessante Fortbildung „Lernen und Kreativität“ mit H. Kahrmann abgesagt und er bedauert das wenige Interesse von Seiten der Lehrpersonen an qualitativvoller Fortbildung während der Sommermonate. Auch ist es gegenüber dem Referenten nicht fair.

Die Führung in der Stiftskirche in Innichen fand am 5. Oktober statt und wurde von 20 Lehrpersonen in Anspruch genommen. Auch kommen die Ateliergespräche gut an (nächstes Treffen am 19. Oktober 2015).

Dann wird der Wunsch geäußert die Angebote der Fortbildung auch in gedruckter Form im Frühjahr den Lehrpersonen zukommen zu lassen. Dir. Watschinger weist darauf hin, dass ein Exemplar jedes Jahr an jeder Schule im Lehrerzimmer in gedruckter Form ausgehängt wird.

Ad 3) Sammlung von Vorschlägen in 2- 3er Gruppen (Resultat siehe Anhang, Foto).

Eine Fülle von Vorschlägen an Fortbildungen wird genannt, die in folgende Gruppen zusammengefasst werden können:

1. Fortbildungen mit „praktischem“ Bezug:
Graffiti, Tonwerkstatt, Grafik mit H. Augustin, Gips.
2. Fortbildungen mit mehr theoretischen Bezug:
Ateliergespräche, Kunstgeschichte, Kunstbetrachtung, „ ein eigenes Thema geben“, „Kreativität“, Kunst und Architektur.
3. Neue Medien: Foto, Kamera, Film...

4. Bürgerhof

Nach Diskussion und Sortierung gelangt man zu folgender Entscheidung:

1. Bürgerhof – sollte bis Sommer 2016 der Hof einsatzbereit sein, will man dort Aktivitäten starten (Landart...). H. Franz Josef Hofer übernimmt diese Aufgabe.
2. Kunsthistorische Begehungen: H. Isidor Engl nimmt mit H. Gruber Kontakt auf.
3. Graffiti: H. Egon Neuhauser übernimmt diese Fortbildung.
4. Ateliergespräche: H. Franz Josef Hofer nimmt mit H. Wolfgang Zingerle Kontakt auf.

Ad 4) Fortbildung mit den digitalen Medien wird auf Landesebene angeboten.

-Eine kunsthistorische Führung durch die Landeshauptstadt Bozen wird angeregt.

- H. Hempel wird von Dir. Watschinger kontaktiert.

Die Planung soll bis Ende November gemacht werden und an das Sekretariat des SSPs Welsberg oder an Dir. Watschinger gesendet werden.

Ad 5) H. Bachmann und Fr. Renate Kirchler vertreten weiterhin die Kerngruppe auf Landesebene.

Ad 6) Das Thema „Zeit“ wird angesprochen: Für bestimmte praktische Arbeiten sind die derzeitigen Kunststunden oft unzureichend. In der nächsten Sitzung wird das Thema vertieft.

Ad 7) Im Fach TE wurde ein Bausatz namens „flotte Flitzer“ zusammengestellt und steht den Schulen zur Verfügung. Vielleicht wäre es möglich auch im Bereich Kunst so etwas zu erstellen? Das nächste Mal wird Dir. Watschinger das Beispiel aus TE der Gruppe vorstellen.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Der Protokollführer: Karl Bachmann

Der Vorsitzende: Dir. Watschinger